

Planungsbereich Nr.	9	Stadtgebiete	Gostenhof, Rosenau															
Statistische Distrikte	040, 041, 042, 050, 051, 052, 053, 054, 220, 221, 222, 223, 224																	
Sozialregion	1																	
Grenzen	Im Norden: Theodor-Heuss-Brücke entlang der Pegnitz bis zum Hallertor. Die Grenze im Westen bildet die Maximilianstrasse. Im Süden durch den Frankenschnellweg, und die Kohlenhofstraße, im Osten entlang der Steinbühler Straße, Spittlertorgraben und Westtorgraben.																	
Bebauungsstruktur																		
Bebauung errichtet überwiegend vor 1918, dichte Blockrandbebauung mit teilweise überbauten Blockinnenbereichen. Gebietsprägung durch mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung. Stadterneuerungsgebiet Gostenhof-Ost in den 80-ern. Seit der Jahrtausendwende verstärkt gehobene Sanierungen und Verdichtung durch hochwertige Häuser/Wonungen.																		
Nutzungsstruktur																		
Hoher Anteil Wohnnutzung mit Versorgungsschwerpunkten entlang der Fürther Straße (D-Zentrum Gostenhof / Fürther Straße) und im Bereich um den Plärer Fürther Straße (C-Zentrum).																		
Im östlichen Teilgebiet teilweise starke blockweise Nutzungsmischung Gewerbe / Wohnen. Ehemaliger Containerbahnhof (Bahnkonversionsfläche, Neubau Interregio-Werkstatt z.T. in Betrieb) Justizgebäude und Justizvollzugsanstalt, Unfallklinik Dr. Erl.																		
Grün-/Freiflächen im Pegnitztal.																		
Sozialstrukturelle Daten																		
Bevölkerung (Stadt)		in %			Bevölkerung (Pb)	in %	m	w										
insgesamt	526.919				25.616		13.472	12.144										
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	296.155	56,2			11.013	43,0	5.678	5.335										
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	230.764	43,8			14.603	57,0	7.794	6.809										
0 – 18 Jahre	79.365	15,1			4.137	16,2	2.141	1.996										
6 – 21 Jahre	67.347	12,8			3.410	13,3	1.744	1.666										
Zielgruppen im Planungsbereich																		
	6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre			18 – 21 Jahre											
	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w									
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	383	203	180	195	93	102	240	121	119									
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.328	679	649	688	347	341	576	301	275									
Summe	1.711	882	829	883	440	443	816	422	394									

Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte																	
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m ²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %											
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb										
28,2	113,4	40,7	36,4	282.496	14.107	48.950	2.392	11.752	646	24,0	27,0										
Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit																					
	Bevölkerung von 15 – 65 Jahre		Anzahl SV-Beschäftigte			SV-Beschäftigte in %															
Stadt	354.936		200.419			56,5															
Planungsbereich	19.008		9.529			50,1															
	Arbeitslose gesamt		Arbeitslose in %		SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)			nach Geschlecht													
Stadt	19.027		5,4		Insg.		In %	m		w											
					1.699		2,9	970		729											
Planungsbereich	1.508		7,9		166		5,3	104		62											
Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz																					
Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen																					
<p>Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen. LD = Leistungsdichte</p> <p>Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung, im Alter von 0 bis unter 18 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme), im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung). im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe)</p> <p>(Hilfeempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen) Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.</p>																					
	Stadt	Planungsbereich																			
		Anzahl	LD	insg.	m	w	LD														
		§ 8a Schutzauftrag	668	8,4	45	20	25			10,9											
		Inobhutnahme	332	4,2	15	5	10			3,6											
Hilfen zur Erziehung / Eingl.	3.432	36,0	209	121	88	42,2															
Jugendgerichtshilfe		1.104	32,9	75	53	22															
		1.104	32,9	75	53	22	44,1														

Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kindertageseinrichtungen:

- Kinderkrippe, Obere Turnstr. 8, Nova-Zwerge e.V.
- Kinderkrippe, Rothenburger Str. 11, Förderverein Kita Sandreuth e.V.
- Kinderkrippe, Murrstr. 9, Andrea Seuß (privat)
- Kinderkrippe, Untere Kieselbergstr. 13, Kleine Strolche e.V.
- Kinderkrippe, Gostenhofer Hauptstr. 61, ISKA gGmbH Nürnberg
- Kinderkrippe, Bärenschanzstr. 34, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Kinderkrippe, Obere Seitenstr. 14, Ev.-Luth. Kirchengem. Dreieinigkeit
- Kinderkrippe, Bärenschanzstr. 4, Stud. Elt.-Ini. Die Zwerge e.V.
- Kinderkrippe, Fürther Str. 22, Krachmacherstr. e.V.
- Haus für Kinder, Adam-Klein-Str. 37a, Stadt Nürnberg
- Haus für Kinder, Bärenschanzstr. 10, ISKA gGmbH Nbg.
- Haus für Kinder: Kinderkrippe und Kindergarten Dörflerstraße, Dörflerstr. 5, Stadt Nürnberg
- Kiku Stadtpiraten (Haus für Kinder), Dammstr. 9, Kinderzentrum Kunterbunt gGmbH
- Netz für Kinder, Gostenhofer Hauptstr. 61, ISKA gGmbH Nürnberg
- Kindergarten, Adam-Klein-Str. 31a, Kath. Kirchenstift. St. Anton
- Kindergarten, Austr. 42, Verein für Kinderpädagogik
- Kindergarten, Obere Seitenstr. 14, Ev.-Luth. Kirchengem. Dreieinigkeit
- Kindergarten, Beckstr. 6, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Austr. 35, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Elsnerstr.5, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Bauerngasse 10, Kath. Pfarramt St. Elisabeth
- Kindergarten, Praterstr. 6, Kath. Kirchengem. St. Elisabeth
- Kindergarten, Leonhardstr. 11, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Reutersbrunnenstr. 40, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Glockendonstr. 13, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Reutersbrunnenstr. 29, Kinderstube e.V.
- Kinderhort, Willstr. 31a, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Hesestr. 5-7, Freier Hort e.V.
- Kinderhort, Adam-Klein-Str. 29, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Gostenhofer Hauptstr. 50, Degrin e.V.
- Kinderhort, Reutersbrunnenstr. 40, Stadt Nürnberg
- Hort am Förderzentrum, Fürther Str. 18, Stadt Nürnberg
- Hort am Förderzentrum, Sielstr. 15, Stadt Nürnberg
- Hort am Förderzentrum, Schreyerstr. 2, Stadt Nürnberg
- Schülertreff, Gostenhofer Hauptstr. 50, Degrin e.V.
- Schülertreff, Preißlerstr. 6, Stadt Nürnberg

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Knauer-Schule, Knauerstr. 20 (mit Mittagsbetreuung)
- Grundschule, Reutersbrunnenschule, Reutersbrunnenstr 12 (mit Mittagsbetreuung)
- Grundschule, Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10 (mit Mittagsbetreuung)
- Mittelschule, Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10 (mit Ganztagesangebot)
- Mittelschule, Johann-Daniel-Preißler-Schule, Preißlerstr. 6 (mit Ganztagesangebot)
- Realschule, Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10 (mit Ganztagesangebot)
- Fachoberschule, Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10 (mit Mittagsangebot)
- Gymnasium, Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10 (mit Ganztagesangebot)
- Gymnasium, Dürer Gymnasium, Sielstr. 17 (mit Ganztagesangebot)
- Sonderpäd. Förderzentrum Nürnberg an der Bärenschanze, Sielstr. 15 (mit Ganztagesangebot)
- Städt. Berufsfachschule, Direktorat 2, Fürther Str. 77
- Städt. Fachschule für Bekleidungstechnik, Reutersbrunnenstr. 12
- Städt. Berufsfachschule für bekleidungstechnische Assistenten, Reutersbrunnenstr. 12
- Städt. Berufsfachschule für Bekleidung, Reutersbrunnenstr. 1

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

- Grundschule, Reutersbrunnenschule, Reutersbrunnenstr 12
- Grundschule, Knauer-Schule, Knauerstr. 20
- Mittelschule, Johann-Daniel-Preißler-Schule, mit Praxisklasse, Preißlerstr. 6
- Sonderpäd. Förderzentrum Nbg. an der Bärenschanze, Sielstr. 15 - Mittelschulstufe
- Sonderpäd. Förderzentrum Nbg. an der Bärenschanze, Sielstr. 15 – Grundschulstufe, Dependance an Knauerschule

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Imhoffstr.**; Südl. Fürther- Obere Kanalstr.; Kleinkinderspielplatz
- **Hessestr./ehem. LindeGelände;** Bahnlinie Rothenburger Str.; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Knauerstr. 20;** Grund - und Teilhauptschule Knauerstr.; Spielhof
- **Jammnitzer Platz;** Mittlere-Kanalstr.; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Reitackerstr.;** Austr., Mittlere- Kanalstr.; Kleinkinderspielplatz
- **Rosenau;** Plärrer, Kleinkinderspielplatz; Kinderspielplatz
- **Obere-/Untere Kieselbergstr.;** Fürther- / Roonstr.; Kleinkinderspielplatz
- **Reutersbrunnenstr. 12;** Grund- und Teilhauptschule Reutersbrunnenstr.; Spielhof
- **Kontumazgarten/Praterstr.;** Pegnitz; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Austr.;** Kern- / Müllnerstr.; Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Aktivspielplatz Gostenhof;** Austr. 25, Aktivspielplatz
- **Veit-Stoß-Platz;** Fürther- / Glockendonstr., Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 1, Rothenburger Str. 45; Stadt Nürnberg ,
- Kinder- und Jugendnotdienst (KJND), Reutersbrunnenstr. 34; Stadt Nürnberg
- Das Sorgen- und Nottelefon, Reutersbrunnenstr. 34; Stadt Nürnberg und Schlupfwinkel e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Nürnberg e.V., Rothenburger Str. 11;
- Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V., Denisstr. 25
- Hängematte e.V., Imhoffstr. 28; Kontakt- und Notschlafstelle für suchtmittelabhängige Menschen ab 18 Jahren
- Kriesendienst Mittelfranken, Hessestr. 10: Förderverein Ambulante Krisenhilfe e.V., Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen
- Jugendmigrationsdienst AWO Nürnberg, Feuerweg 21; Beratung und Kurse für jugendliche Migrantinnen und Migranten zwischen 12 und 27 Jahren
- Schlupfwinkel e.V., Fürther Str. 98-100; Ambulante Intensive Begleitung
- Enterprise 3.0, Rothenburger Str. 33; Mudra - Alternative Jugend- und Drogenhilfe e.V., Party- und Trenddrogenberatung für Jugendliche und junge Erwachsene
- Frauenzimmer, Hessestr.10; Heilsarmee Sozialwerk Nürnberg gGmbH, Anlaufstelle und Schutzraum für Frauen jeden Alters
- Treffpunkt e.V., Fürther Str. 212

Kultur / Bildung

- Stadtbibliothek Gostenhof, Fürther Str. 77b; Stadt Nürnberg
- Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6; , Stadt Nürnberg; Deutschkurse für Grundschüler, Hausaufgabenbetreuung für Mädchen, Nachhilfekurse für Mädchen, Vorbereitungskurse auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss und auf den Mittleren Bildungsabschluss für Mädchen, FOS-Stützkurs für Mädchen, Offener Mädchentreff, Ferienprogramme, Bewerbungshilfen für Mädchen und Jungen
- Evangelische Hochschule Nürnberg, Bärenschanzstr. 4

Freizeit / Sonstiges

- Musikzentrale Nürnberg e.V., Fürther Str. 63; Förderung der regionalen Musikszene
- Musikschule Nürnberg, Grundschule Wilhelm-Löhe, Deutschherrnstr. 10
- Musikschule Nürnberg, Knauer Grundschule, Knauerstr. 20
- Musikschule Nürnberg, Kindergarten Elsnerstr. 5
- Musikschule Nürnberg, Netz für Kinder Gostenhofer Hauptstr. 61
- Musikschule Nürnberg, Kindergarten Austr. 42
- Musikschule Nürnberg, Kindergarten Leonhardstr. 11
- DEGRIN e.V., Gostenhofer Hauptstr. 50/RG; Schülertreff, offenes Freizeitangebot für 10 bis 15 Jährige;

Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

- Der Morgenstern e.V., Every Nation Nürnberg, Adam-Klein-Str. 25; Gruppenangebote für junge Erwachsene
- Goho bewegt sich e.V., Hessestr. 4; Vorbeugung von Übergewicht; Verein zum köstlichen Weiterleben e.V.
- Islamische Gemeinde Nürnberg e.V., Hessestr. 12-14; Jugendgruppe am Wochenende
- Thailändischer Kulturverein Wat Thepwongsaram e.V., Rothenburger Str. 39; Thai-Sprachkurse für Kinder, Gruppenangebote

- ATV Frankonia Nürnberg e.V., Willstätterstr. 4; Tischtennis für Jugendliche und junge Erwachsene
- Ki und Aikido e.V., Maximilianstr. 19; Ki und Aikido für Kinder und Jugendliche
- Post Sportverein Nürnberg e.V.; Basketball für Kinder und Jugendliche in der Sporthalle der Knauerschule, Handball für Jugendliche in der Sporthalle der Johann-Daniel-Preißlerschule

Angebote im Nachbarschaftshaus

- Afghanischer Kulturverein Mittelfranken; Persische Sprache für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Griechischer Einheitlicher Verein Abstammender aus Peloponnes und Mittelgriechenland; traditionelle griechische Tänze für Kinder und Jugendliche
- Griechischer Epirus Verein „Dodoni“, Griechischer Tanzkurs für Kinder und Jugendliche
- Griechische Gemeinde Nürnberg e.V.; Deutschkurse für Kinder
- Griechischer Makedonier Verein „Megas Alexandros“; Tanzkurs für Kinder
- Griechischer Thessalien - Verein Nürnberg und Umgebung "METEORA"; Griechischer Tanzkurs für Kinder und Jugendliche
- Griechischer Verein der Thraker „Orpheus“; Tanzkurs für Kinder und Jugendliche
- Holzwerkstatt Gostenhof e.V.; Offene Holzwerkstatt
- Volkskundlicher Verein Trikala e.V.; Griechische Kinder- und Jugendtanzgruppe
- Tamilische Jugend; Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche

Vereine mit Angeboten im Kinder- und Jugendhaus Gost

- Volkskundlicher Verein Trikala e.V.; Griechische Kinder- und Jugendtanzgruppe
- Tamilische Jugend; Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Griechisch-Orthodoxe Pfarrgemeinde „Hl. Apostel Paulus“, Obere Kanalstraße 35; Gruppenangebote
- Katholische Kirchengemeinde St. Anton, Denisstraße 34; Gruppenangebote, Veranstaltungen, Zeltlager, Jugendgruppe (Gruppe der eritreisch-orthodoxen Gemeinde), Jugendgruppe (Angebot der burmesisch-evangelischen Gemeinde)
- CVJM Nürnberg-Gostenhof e.V., Glockendonstraße 10; Offene Kindergruppe, Gitarrengruppe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Kinderchor, Fußball-Treff für Jugendliche, Männerstammtisch für junge erwachsene Männer
- Kath. Gemeinde St. Anton, Denisstr.34; Kinder- und Jugendgruppe
- Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V., Denisstr. 25; Offener Treff für Mädchen immer freitags

Informelle Treffpunkte

- Austraße
- Hessestraße / ehemaliges Lindegelände
- Parkanlage Jamnitzer Park
- Parkanlage Kontumazgarten
- Parkanlage Rosenau
- Parkanlage Veit-Stoß-Platz
- Spielhof der Knauerschule
- Spielhof der Reutersbrunnenschule
- Adam-Klein-Straße / Beckstraße
- Fußgängerbereich der Fürther Straße zwischen den beiden U-Bahnausgängen der Haltestelle Gostenhof
- Fürther Straße / Beckstraße
- Leonhardstraße, Verkehrsberuhigter Bereich

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

- Kinder- und Jugendhaus Gost, Eberhardshofstr. 10a; Stadt Nürnberg
- Jugendtreff Street'la, Knauerstr. 21; Stadt Nürnberg
- Aktivspielplatz Gostenhof, Austr. 25, mit Spielhaus Gostenhof; Veit-Stoß-Platz 1; Aktivspielplatz Gostenhof e.V.

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Die Situation zahlreicher Familien im Planungsbereich ist durch geringes Einkommen, Armut, Abhängigkeit von staatlichen Leistungen und kleine Wohnungen mit vielen Haushaltsangehörigen geprägt. Armut bedeutet in diesem Zusammenhang nicht nur materielle Knappheit. Gerade Kinder und Jugendliche müssen mit fehlenden Bildungschancen, schlechteren Berufsperspektiven, weniger kultureller Teilhabe und kleinere sozialen Netzwerken ihr Leben und den Alltag meistern. Der Zugang zu Angeboten kultureller und sozialer Teilhabe hat sich durch die Bildungs- und Teilhabe Gutscheine (BuT) bei Kindern etwas verbessert.

Zahlreiche Kinder im Planungsbereich sind in den Nachmittagsstunden und am Abend oftmals sich selbst überlassen und halten sich täglich mehrere Stunden im öffentlichen Raum auf. Nicht selten sind sie dadurch schon sehr früh und oftmals sehr stark mit verschiedenen Formen von Sucht, mit Gewalt oder auch Prostitution konfrontiert. Ihr alleinerziehender Elternteil bzw. ihre Familie wirkt, soweit dies beurteilt werden kann, oft selbst überfordert und nicht in der Lage, den Kindern einen Schutzraum zu bieten.

Die aktuellen Veränderungen im Stadtteil (neue Wohngebiete, Luxussanierungen, Veränderung in der Bevölkerungsstruktur, Imagewandel) werden von zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern sehr kritisch wahrgenommen. Erste Verdrängung von überwiegend armer Bevölkerung fanden statt und führt bei Einzelnen zu Ängsten vor Mieterhöhungen, vor einer erneuten Mietsuche und vor Ausgrenzung. Positiv ist, dass die Bevölkerungsstruktur heterogener wird, mehr soziale Kontrolle stattfindet und einer Ghettobildung entgegengewirkt wird. Die Gefahr, dass dieser Prozess aufgrund der Innenstadtnähe zunehmend beschleunigt wird und einen Dominoeffekt bei der Sanierung von Wohnraum in Gang setzt, darf jedoch nicht unterschätzt werden und würde für viele Familien gravierende Folgen haben.

Im Planungsbereich gibt es trotz des Gesamtdefizites bezüglich der zur Verfügung stehenden Flächen große Unterschiede: Der nordöstliche Teil des Planungsbereiches, die Rosenau, verfügt über zwei Parkanlagen und über gute Zugänge zum Naherholungsgebiet des Pegnitznordufers. Wohnortnahe Spielflächen stehen nur bedingt zur Verfügung und öffentliche Sportflächen für Jugendliche gar nicht. Durch das Pegnitzufer kann dieses Defizit etwas ausgeglichen werden.

Der südöstliche Teil des Planungsbereiches Gostenhof, verfügt über zwei Parkanlagen (Jamnitzer Park, Veit-Stoß-Platz) und einer Freifläche (Lindegelände) mit Ballspielfläche für Jüngere. Zudem stehen einige Kinderspielplätze und ein Bolzplatz in der Austraße zur Verfügung. Die vorhandenen Flächen sind aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte sehr stark ausgelastet, bisweilen sogar überlastet. Sowohl im Jamnitzer-Park als auch auf dem Bolzplatz in der Austraße finden immer wieder Verdrängungen einzelner Gruppen statt. Zusätzliche Treffpunkte würden diese negativen Erscheinungen abmildern. Auf dem Lindegelände prallen ebenfalls verschiedene Nutzungsgruppen und ihre Interessen aufeinander.

Im westlichen Teil des Planungsbereiches ab dem Veit-Stoß-Platz bis zur Maximilianstraße stehen bis auf das Neubaugebiet am Friedrich-Bergold-Weg keine Spielflächen, keinerlei Freiflächen und keine Sportflächen zur Verfügung. Eine Spielfläche in einem Wohnkomplex an der Feuerleinstraße / Adam-Klein-Straße ist nicht öffentlich zugänglich. In diesem Bereich ist die Dringlichkeit für Spiel- und Sportflächen am höchsten, auch wenn insgesamt ein Defizit vorherrscht. Immer wieder kommt es zu Konflikten zwischen verschiedenen Bevölkerungs- und Altersgruppen wegen Lärmbelästigung oder der Umfunktionierung von Flächen (z.B. Ballspielen auf Stellplätzen).

Gerade die Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen finden bei der öffentlichen Diskussion noch zu wenig Gehör. Das Jugendpartizipationsprojekt „laut!“ wird von Jugendlichen angenommen und konnte auch auf Stadtteilebene schon einige Verbesserungen bewirken.

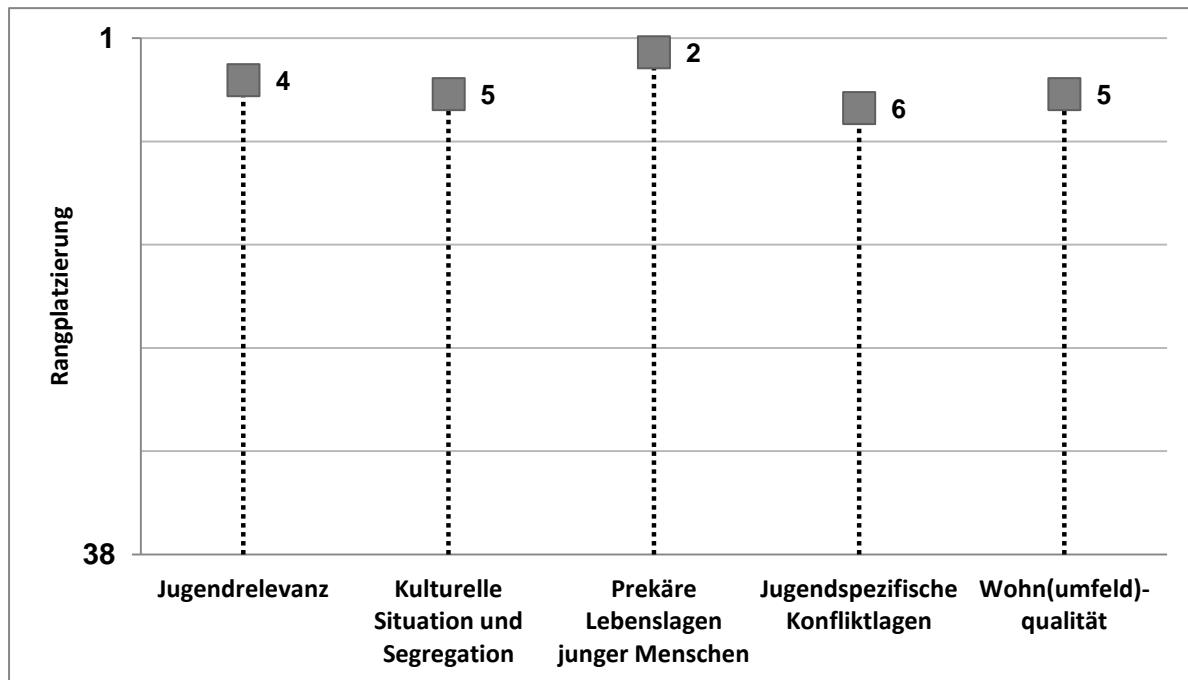
Der Konsum und der Handel mit illegalen Drogen im öffentlichen Raum hat zugenommen. Dies betrifft auch jüngere Personen, die Kontakt zur Szene haben. Dies hat auch Auswirkungen auf die Angebote der offenen Arbeit, in deren Einrichtungen stark auf die Einhaltung der gültigen Gesetze geachtet wird.

Insgesamt besteht in Gostenhof ein gutes soziales Netzwerk, das von den Bewohnerinnen und Bewohnern und im speziellen auch von den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Planungsbereiches sehr gut angenommen wird. Die Zusammenarbeit hat sich nicht zuletzt aufgrund der Stadtteilkoordination noch einmal intensiviert. Verbesserungsfähig sind einzelne Übergangsbereiche zwischen Schule und Jugendhilfe, z.B. zum Hort und zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Insgesamt herrscht im Planungsbereich ein sehr hoher Bedarf an niederschwelligen Beratungsangeboten. Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind neben der Jugendsozialarbeit an Schulen meist die erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, wenn sie Schwierigkeiten im familiären Bereich, im Freundeskreis, mit der Freundin bzw. dem Freund, in der Schule, beim Übergang zum Beruf, im Berufsleben oder aufgrund von Sucht oder Straftaten haben.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugend-relevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	3410 (13,3%)	4 (38)	Der Planungsbereich weist im gesamtstädtischen Ranking die höchste Anzahl an Jugendeinwohner/-innen aus. Laut Bevölkerungsprognose wird diese Größenordnung auch noch bis 2030 bestehen bleiben.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	-1,6% (3357)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	57,0%	5 (37)	In Bezug auf die Bevölkerungsstruktur kann der Planungsbereich in drei Gebietseinheiten unterteilt werden. Die Bevölkerung in Gostenhof (= Distrikte 40-42) weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Migrationshintergrund mit durchschnittlich 60 Prozent aus. Überdurchschnittlich viele Migrant/-innen leben auch im Einzugsgebiet „Bärenschanze“ (= Distrikte 221-224), mit 74% hier vor allen im Distrikt 222 Bärenschanze/Feuerleinstr.). Insgesamt weist das Planungsgebiet den höchsten Anteil ausländischer Arbeitsloser aus. Im dritten Einzugsgebiet, der Rosenau, sind der Migrationshintergrund und die Arbeitslosigkeit von Ausländer/-innen dagegen unterdurchschnittlich ausgeprägt.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	76,0%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	10,5%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	31,6%	2 (37)	Die räumliche Unterscheidung bezogen auf die Bevölkerungsstruktur gilt auch für die sozioökonomischen Belastungsindikatoren. Auffallende Benachteiligungen zeigen sich in den Gebieten Gostenhof und Bärenschanzstraße. . Zusammengenommen weist der Planungsbereich vor allem in Bezug auf diese beiden Gebietseinheiten den höchsten Anteil von Kindern aus (jeweils über 30%), die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften aufwachsen.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	7,9%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren (SGB II+III)	5,3%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag	10,9	6 (37)	Die prekären Lebenslagen von Familien und jungen Menschen spiegeln sich auch in überdurchschnittlich hohen Leistungsdichten wieder, insbesondere die Hilfen zur Erziehung als auch die Jugendgerichtshilfe betreffend. .
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	3,6		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	42,2		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	44,1		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	113,4	5 (38)	Die Wohn(umfeld)qualität muss ebenfalls gebietsdifferenziert bewertet werden. Während rund um die Rosenau noch Grün- und Parkflächen (Rosenaupark/ Pegnitzgrund) eine gute Aufenthaltsqualität garantieren, stellt sich die Situation rund um die Gebiete Gostenhof und Bärenschanze deutlich schlechter dar (vor allem in den Distrikten, welche zwischen Frankenschnellweg und Fürther Straße liegen).
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m2)	36,4		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	80,9%		
	Anteil Wohngebäude mit Baufertigstellung vor 1948	59,6%		

Rangprofil: Planungsbereich 9



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem Kinder- und Jugendhaus Gost, dem Jugendtreff Street'la in Gostenhof-Ost und dem Aktivspielplatz Austraße mit dazugehörigem Spielhaus in der Veit-Stoß-Anlage verfügt der Stadtteil nominell über eine gut ausgebauten Infrastruktur. Die Einrichtungen werden alle drei sehr gut angenommen.

Das Rangprofil des Planungsbereichs macht aber deutlich, wie hoch der Bedarf an Offenen Angeboten für Kinder und Jugendliche eigentlich ist und auch bleiben wird.

Auch der benannte eklatante Mangel an Spiel- und Freiflächen und fehlender Raum für informelle Treffpunkte Jugendlicher zeigen Handlungsbedarf. Dabei darf der Teilstadtteil Rosenau mit seinen zwei Parks und einer gehobeneren Bevölkerungsstruktur nicht über die Gesamtsituation im Planungsbereich hinwegtäuschen.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

- Da sich viele Kinder im öffentlichen Raum aufzuhalten, bedarf es des Aufbaus eines Angebots für Kinder im öffentlichen Raum.
- Die interkulturelle Kompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit muss vor dem Hintergrund des Migrationsspektrums weiter gestärkt werden, ebenso inklusive Angebote.
- Die Arbeit an den Schnittstellen und Übergängen (z.B. Kindertagesbetreuung, Schule, Kinder- und Jugendarbeit, JaS und ASD) muss weiter verstärkt werden.
- Der Zuzug von jungen Menschen und deren Familien aus Südosteuropa ist eine Herausforderung in diesem Planungsbereich.
- Angesichts der hohen Präsenz von Drogen im Stadtteil müssen fachliche Kompetenzen in diesem Bereich gestärkt und geschützt werden.

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur

- Für Kinder und Jugendliche muss es mehr Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum geben. Bei allen Bebauungsplänen und Überlegungen zu Flächennutzungen, etwa auf dem ehemaligen Containerbahnhof, sind die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen.
- Im Zusammenhang mit frei werdenden Flächen ist die Schaffung neuer Spiel- und Sportflächen mit zu planen.

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Die Nutzung der Netzwerkstrukturen, z.B. Stadtteilarbeitskreise, INSEK-Gebietsteam, Stadtteilpatenschaft, Stadtteilkordinatorin usw. ist weiter auszubauen.
- Die Aufstockung der personellen Ressourcen im KiJH Gost mit dem Auftrag für aufsuchende Arbeit insbesondere für Kinder im öffentlichen Raum wird langfristig angestrebt.